

Halle und Umgegend.

Halle, den 18. April 1918.

Amtlicher Teil.

Freihand-Verkauf.

Zum Freihand-Verkauf am 20. April werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen: ...

Verkauf von Land.

Am Sonnabend, den 20. April 1918, erfolgt der Verkauf von Land an folgenden Stellen: ...

Verkauf von Waren.

Für jedes Kind vom vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre wird 1/2 Pfund Zucker ...

Schlichter: Bierverkauf in der Landratskassa.

Zum Kauf bereit ist die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine ...

Verkauf von Waren.

Zur Veranschaulichung der Abfertigung nach § 17 der Verordnung vom 26. Sept./4. Nov. 1918.

Verkauf von Waren.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Sept./4. Nov. 1918 wird der Verkauf von ...

Verkauf von Waren.

Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufen den Emerzrol abzugeben ...

Verkauf von Waren.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten einreichen ...

Verkauf von Waren.

Auf Grund der Verordnung vom 12. April 1918 betr. die Kohlenverteilung ...

Verkauf von Waren.

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 17. März 1918 werden die zum Verkauf ...

Verkauf von Waren.

Wien wird auf die Belagerung der Türken zurückgeführt. Nach den Freiheitskriegen ...

Verkauf von Waren.

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Der Einfluss des Krieges auf die Pflanzenwelt.

Von R. Bernau in Halle.

Aus den Kriegserlebnissen ist genugsam bekannt, wie fürchterlich an der Front und in den von den Kämpfen betroffenen Gebieten die Zerstörung der Natur durch den Krieg ist. Durch Anlegen von Minen und Schützengraben wird der Boden tief aufgewühlt, durch Einschlagen der Granaten in ein Trichterfeld verwandelt ...

gemeldeten Bestände noch 10 Zentner oder mehr Kohlen besitzen, sind zur Annahme einer Kohlenkarte nicht berechtigt. Das gleiche gilt für diejenigen Hausaltungen, die nach dem 4. d. Mts. mit Kohle beliefert worden sind. ...

Heute Berliner Illustrierte

Table with 2 columns: Sorte, Preis. Includes entries like '1. Sorte Spargel', '2. Sorte Spargel', 'Unsortierter Spargel'.

Sonderkarten für Kinder bis zu 12 Jahren.

In Ergänzung der Bekanntmachungen vom 7. bzw. 21. Juli 1917 wird die weitere Ausgabe der Karten, welche zum Warenbesitz für Kinder bis zu 12 Jahren, Auswechslung im Alter von 12 bis 17 Jahren sowie für über 16 Jahre alte Personen berechtigen, wie folgt geregelt: ...

Die Ausgabe der Karten findet vom Montag, den 22. April 1918, ab gleichzeitig mit den Prokramten in den städtischen öffentlichen Markensausgabestellen statt. ...

a) nach dem 1. April 1906 geboren sind, also im Alter bis zu 12 Jahren stehen, b) in der Zeit vom 1. April 1901 bis zum 1. April 1906 geboren sind, also im Alter von 12-17 Jahren stehen, c) am 1. März 1901 geboren sind, also im Alter von 17 Jahren bis zu 18 Jahren stehen, also vor dem 1. April 1906 geboren sind: ...

Die Karten sind im Alter von 12 Jahren bis zu 17 Jahren auszugeben. ...

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 17. März 1918 werden die zum Verkauf von Käsewaren zugelassenen Händler hierdurch angewiesen, über die bei ihnen eingegangenen Bezugsberechtigungen eine Liste anzulegen und diese spätestens bis ...

Wien wird auf die Belagerung der Türken zurückgeführt. Nach den Freiheitskriegen traten südländische Pflanzen an vielen Orten auf, wo Kohlen fampiert hatten; in Bois de Boulogne bei Paris hielt sich eine von diesen Arten von 1814 bis 1861. ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Die deutsche Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...

Dienstag vormittag beim Stadtmärkteamt, 1 Treppe, Saal links, abzugeben. In die Liste müssen Namen (Hinter) genehmigt sein.

Am Montag, den 22. April 1918, keine Sitzung der Stadtvorstände.

Halle, den 19. April 1918. Der Stadtvorstandsvorsteher. Reil.

Lokaler Teil.

Die Verlegung der Halberstädter Bahn

beschäftigt am Donnerstag abend den 5. kommunalen Beiratsvorsitzenden in seiner Monatsversammlung im 'Kaiserhof'. Die Frage ist gelegentlich einer Besprechung der Hinterden der Beiratsfrage von neuem aufgeworfen worden. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Man bezeichnet die jetzige Linie als eine unzulässige, lichte Zustellung, der für die Bahnverwaltung sehr unrentabel sein muß. Die Steigungserhältnisse sind zu unzulässig, doch oftmals Güterzüge je nicht zu überwinden vermögen. ...

Ueber den jetzigen Stand der Sache berichtet an der Hand von Zeichnungen im 5. kommunalen Beiratsrat Herr Stadtvorstandsvorsteher und Zimmermeister Schürze. Ueber die Notwendigkeit der Verlegung der Bahn ...

Hochschulnachrichten.

Eröffnung der deutschen Forstwirtschaft für Phytohygiene, die die deutsche Forstwirtschaft ...





